

für uns

April 2018

Das Mitgliedermagazin der



**Wohnungsgenossenschaft
Duisburg-Süd eG**

Adieu Tristesse – hallo Frühling

Aus dem Kreis unserer Mitglieder

Ein herzliches **DANKESCHÖN**

Termine

Wohnungsbörse, Tipp-Kick-Turnier, Bunerts Lichterlauf

Wünschewagen – ein Herzensprojekt

Nachbarschaftshilfeverein

Veranstaltungskalender April bis Juli 2018



Liebe Leserinnen und Leser,

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und uns hilft zu leben“, heißt es in einem Gedicht von Hermann Hesse. Und genau dieses optimistische Lebensgefühl blüht in dieser Jahreszeit auf, wenn die Natur zu neuem Leben erwacht und Licht und Wärme das triste Wintergrau ersetzen.

Jetzt heißt es „Neustart“: Die Aktivitäten werden wieder nach draußen verlagert, taufrische Pläne geschmiedet und neue Projekte in Angriff genommen. Wer sich das Frühlingsleuchten in voller Pracht in die Wohnung holen möchte, der hat jetzt die besten Möglichkeiten, mit Farben und Gerüchen, die die Natur im Frühling bietet, eine Menge zu bewirken.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Mietern und Freunden ein frohes Osterfest und genießen Sie den Frühling!

Ihre

Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG

Inhalt

April 2018

Wohnen mit uns

| | |
|--|---|
| Unsere „runden“ Geburtstagskinder | 3 |
| Haushaltshilfen gesucht | 3 |
| Ein herzliches DANKESCHÖN | 4 |
| Vertreterwahl 2018 | 5 |
| Licht an! | 5 |
| Silvester in der Traunsteiner Straße | 5 |
| Starten Sie mit uns beim Lichterlauf! | 6 |
| Wir sind dabei! Wohnungsbörse 2018 | 6 |
| Tipp-Kick-Turnier für den guten Zweck | 6 |
| Der Wünschewagen – ein Herzensprojekt | 7 |
| Nachbarschaftshilfeverein Veranstaltungskalender April – Juli 2018 | 8 |

Scharfsinniges

| | |
|------------------|---|
| Kauf mich! | 9 |
|------------------|---|

Unter Mieter(n)

| | |
|--|----|
| „Buy local“ – im Laden um die Ecke | 10 |
| Alles bestens im Treppenhaus | 11 |
| Elternblogs – nützliche Ratgeber? | 12 |
| Bitte keinen Lärm! | 13 |
| Bei Anruf Betrug | 14 |
| Frühlingsboten | 16 |

Unterhaltung

| | |
|--|----|
| Spiel, Spaß und Spannung für Kids mit Buchvorstellung und Wissenswertem | 18 |
| Filmtipp, Musik, Literatur | 19 |
| Impressum | 19 |





Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd Nachbarschaftshilfe e. V.

sucht ab sofort

Haushaltshilfen (m/w)

für haushaltsnahe Dienstleistungen auf Minijob-Basis (10,50 €/Stunde)
(eigener PKW erforderlich!)

Sind Sie interessiert?

Dann kontaktieren Sie uns unter Telefon **(02 03) 3 93 41 00** (von 9 bis 11 Uhr)

Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd Nachbarschaftshilfe e. V. · Eichenhof 9 · 47053 Duisburg
Begegnungsstätte Andersenstraße 32 · 47057 Duisburg
www.wogedu.de



Ein herzliches DANKESCHÖN

allen Mitgliedern, Förderern und ehrenamtlich Engagierten, die im Jahr 2017 unseren gemeinnützigen Nachbarschaftshilfeverein großzügig unterstützt haben. Dank der großartigen Hilfsbereitschaft war es uns möglich, den Menschen hier vor Ort wieder vielfältige Angebote machen zu können. Bedanken möchten wir uns auch bei den Firmen, die dies mit Spenden unterstützt haben:

Benninghoff GmbH, Oberhausen
Bau- und Dachtechnik

Tischlerei Blank GmbH, Duisburg
Fenstertechnik, Innenausbau, Sicherheitstechnik

Raumdesign Dommers GmbH, Duisburg
Fenster • Boden • Wand

Martin Eckel GmbH, Velbert
BRUNATA-METRONA Gebietsvertretung
(Heiz- und Wasserkostenabrechnung)

G.F.B. Gesellschaft für Bausanierung mbH, Duisburg
Bausanierungen, Bauleistungen

Fredi Grahl, Provinzial Geschäftsstelle, Duisburg
Versicherungen

Adolf Gries Bedachungen
Inh. Patrik Uzatis, Duisburg
Bedachungen, Bauklempnerei

HIT-Christen GmbH, Duisburg
Heizung, Sanitär, Tankschutz

Mark Jankowski GmbH & Co. KG, Duisburg
Bauunternehmung

Theo Jansen, Duisburg
Malerbetrieb

Pascal Lampe, Duisburg
Bedachungen & Zimmerei

Oppenberg Druck + Verlag GmbH, Duisburg
Druckerei, Buchbinderei, Verlag, Digitalstudio

Keramik-Design Pietrasch, Oberhausen
Fliesen, Marmor und Mosaik

Gebr. Horst und Bernd Kleinkoenen GmbH, Duisburg
Heizung, Sanitär, Klimatechnik

Das Dach Klotzbach Bedachungs GmbH, Dortmund
Dachdecker, Dachklempnerei

Siegfried Kluge & Höffken GmbH, Duisburg
Bautischlerei und -schlosserei

Architekturbüro Claudia Rüber, Duisburg
Architektenleistungen

Elektro-Runniger GmbH, Duisburg
Elektroinstallationen

Elektro Schloßmacher
Inh. H. Genrich, Duisburg
Elektroinstallationen

Elektro Schmitz
Inh. Dirk Schmitz, Duisburg
Elektroinstallationen

WdeR Fußbodenstudio GmbH, Bocholt
Fußbodenspezialisten



Geschäftszeiten der Verwaltung

| | |
|-----------------------|------------------------|
| montags bis mittwochs | 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr |
| donnerstags | 7.30 Uhr bis 17.30 Uhr |
| freitags | 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr |

Sprechstunden der Verwaltung

| | |
|-------------|-------------------------|
| dienstags | 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr |
| donnerstags | 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr |

(und nach telefonischer Vereinbarung)

Impressum Unternehmensseiten

Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG
Eichenhof 9, 47053 Duisburg
Telefon: (02 03) 75 99 96-0
E-Mail: info@wogedu.de,
Internet: www.wogedu.de
Redaktion und verantwortlich:
Uwe Meyer, Jan Rothe
Erscheinungsform: 4 x jährlich

Vertreterwahl 2018

Foto: Tim Reckmann/PIXELIO



Mitbestimmung ist bei der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG durch die Rechtsform „Genossenschaft“ garantiert. Das demokratische Prinzip ist somit fest in unserem Unternehmen verankert und jedes Mitglied kann die Geschicke unserer Genossenschaft über die Vertreterversammlung als

oberstes Organ mitgestalten – direkt als Vertreter oder indirekt über sein Wahlrecht.

Die Wahl der Vertreter findet alle fünf Jahre statt. Die letzte Wahl war im Jahr 2013, und damit läuft die fünfjährige Amtszeit der derzeitigen Vertreter zum Ende dieses Jahres aus. Die Wahl wird als Briefwahl durchgeführt. Jedes Mitglied erhält rechtzeitig die Unterlagen zum Wahlvorgang und kann bis zum Wahltag, dem 6. November 2018, seine Stimme abgeben. In insgesamt 10 Wahlbezirken sind 57 Vertreter und 25 Ersatzvertreter aus dem Kreis der Genossenschaftsmitglieder zu wählen.

Die Vorbereitung und Durchführung der Wahl sowie alle damit zusammenhängenden Entscheidungen obliegen dem Wahlvorstand. Vorschläge zur Aufstellung einzelner Kandidaten nimmt der Wahlvorstand gern entgegen.

In seiner Sitzung am 3. Juli 2018 wird der Wahlvorstand über die eingegangenen Vorschläge entscheiden.

Der Wahlvorstand setzt sich wie folgt zusammen:

| Die Vertreterversammlung hat folgende Mitglieder bestellt: | Der Aufsichtsrat hat bestellt: | Der Vorstand hat bestellt: |
|--|--|---|
| Rita Bach Hans-Dieter Habig Christa Matzke Karin Schuh Heinz Zander | Hans-Jürgen Faßbender Michael Trucksess | Werner Hammacher Uwe Meyer |

In seiner Sitzung am 6. Februar 2018 hat sich der Wahlvorstand konstituiert: Herr Uwe Meyer wurde zum Vorsitzenden gewählt, Herr Michael Trucksess zum Stellvertreter und Herr Werner Hammacher zum Schriftführer.

scho ●



Licht an!

Gerade im Treppenhaus kann eine defekte Beleuchtung fatale Folgen haben.

In der Regel informieren uns die Mieter, wenn eine Glühlampe im Treppenhaus nicht in Ordnung ist. Ein Mitarbeiter der Verwaltung beauftragt dann umgehend die Reparatur.

Es geht aber auch einfacher und schneller: Damit das Treppenhauslicht rasch wieder funktioniert, stellen wir den Mietern LED-Leuchtmittel zum Selbstauswechseln zur Verfügung! Aber nicht nur für den Ersatz von defekten Treppenhausleuchten, sondern ab sofort auch für die Umstellung der Lampen in den Allgemeinbereichen der Mehrfamilienwohnhäuser (z. B. Kellergänge, Wasch- und Trockenräume).

Wenn Sie Interesse haben, sprechen Sie uns bitte an. Unser Mitarbeiter, Herr Patrik Klupsch, Tel: (02 03) 75 99 96-27, berät Sie gerne!

scho ●



Mit sparsamer und umweltfreundlicher LED-Beleuchtung lässt sich der Allgemeinstromverbrauch um ca. 20 % reduzieren.

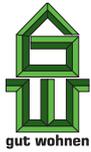
Silvester in der Traunsteiner Straße

Dass die Bewohner der Wohnanlage Traunsteiner Straße in Duisburg-Buchholz gut feiern können – darüber haben wir bereits berichtet.

Auch im vergangenen Jahr hat das Organisationsteam rund um Herrn Anton Köther wieder zu einer Silvesterparty eingeladen. Rund 30 Gäste nahmen an der tollen Feier teil und haben das neue Jahr bei einem leckeren Imbiss und mit Stimmungsmusik des Duos Annette & Conny begrüßt.

ju ●





**Wohnungsgenossenschaft
Duisburg-Süd eG**

gut wohnen

Starten Sie mit uns beim Lichterlauf!

Die Duisburger Wohnungsgenossenschaften bleiben in Bewegung. Bei der 16. Auflage von Bunerts Lichterlauf an der Duisburger Regattabahn am Samstagabend, 22. September 2018, wollen wir auch in diesem Jahr wieder als Team einen guten Eindruck hinterlassen. Im letzten Jahr haben wir mit insgesamt 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus unseren Reihen die ganz besondere Atmosphäre dieser Veranstaltung spüren können. Und nun wollen wir als Team der Duisburger Wohnungsgenossenschaften noch viel größer werden. Dazu wollen wir gerne auch unsere Mitglieder und Mieter mit ins Boot holen.

Wir werden einheitlich in den Läufen über die 5.000- und 10.000-Meter-Distanz an den Start gehen, mit einem schicken T-Shirt in den Farben der Duisburger Wohnungsgenossenschaften.

Und das Beste: Bei den Meldegebühren und beim T-Shirt übernehmen wir einen Großteil der Kosten für Sie! Das heißt konkret: Wenn Interesse besteht, greifen Sie schnell zu, melden sich in unserer Verwaltung an und nennen uns die Größe für Ihr T-Shirt. Denn wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Schon mit einer Selbstbeteiligung in Höhe von 5 € sind Sie dabei. Die Anmeldefrist endet am Freitag, dem 13. Juli.

Frau Sylvia Hilgers und Frau Beate Lapschies nehmen Ihre Anmeldung gerne entgegen: Telefon (02 03) 75 99 96-0.

Weitere Details finden Sie in Kürze auf den Websites www.duisburger-wohnungsgenossenschaften.de oder www.wogedu.de

Plich ●



Das Team der Duisburger Wohnungsgenossenschaften beim Lichterlauf 2017

Wir sind dabei! Wohnungsbörse 2018

WoLeDu.de

Die Kooperationsgemeinschaft „Wohnen und Leben in Duisburg“ (WoLeDu) lädt wieder zur größten Wohnungsbörse des Wohnungsmarktes Ruhr am 19. Mai 2018 auf die Königstraße in der Duisburger Innenstadt ein.

Auch wir sind mit einem Stand vertreten und informieren von 10.00 bis 16.00 Uhr über aktuelle Wohnungsangebote und Neubauvorhaben unserer Genossenschaft. Kommen Sie einfach mal vorbei und besuchen Sie uns!

scho ●

Tipp-Kick-Turnier für den guten Zweck

Das Tipp-Kick-Turnier „R(h)ein für Duisburg“, das der Verbund „Die Duisburger Wohnungsgenossenschaften. Ein sicherer Hafen.“ bei Spielwaren Roskothen auf dem Sonnenwall im letzten Jahr für den guten Zweck ausrichtete, war ein voller Erfolg. Und deshalb gibt es am Samstag, 16. Juni 2018, von 11.00 bis 14.00 Uhr, an gleicher Stelle eine Neuauflage. Auch dieses Mal werden wieder vier prominente Duisburger auf Torejagd gehen. Das Teilnehmerfeld stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, doch zeichnet sich wieder ein hochinteressantes Quartett ab.

Die Duisburger Wohnungsgenossenschaften loben erneut Preisgelder in Höhe von 7.000 € aus, die an soziale Projekte oder gemeinnützige

Organisationen gehen, die die Spielerinnen und Spieler ausgesucht haben.

Auch dieses Mal werden wieder Tipp-Kick-Experten Tricks und Feinheiten zeigen und als kompetente Schiedsrichter fungieren. Zudem haben die Besucher die Möglichkeit, an einem zweiten Tipp-Kick-Tisch das Spiel mit dem eckigen Ball einmal auszuprobieren.

Plich ●



Die Duisburger
Wohnungsgenossenschaften.

Ein sicherer Hafen.



Im letzten Jahr gewann Dezernent Carsten Tum das Tipp-Kick-Turnier auf dem Sonnenwall.



Nachbarschaftshilfe e. V.

Der Wünschewagen – ein Herzensprojekt

Niemand redet gerne über das Thema „Tod“. Gedanken daran werden weggeschoben, vor allem dann, wenn man noch jung ist. Die meisten Menschen sterben ohnehin erst in hohem Alter – so die Vorstellung. Doch durch eine schwere Krankheit kann man schon viel früher aus dem Leben gerissen werden. Lebensziele und Wünsche bleiben dabei auf der Strecke. An dieser Stelle kommt das ASB-Projekt „Der Wünschewagen – Letzte Wünsche wagen“ zum Einsatz. Mit dem umgebauten Krankentransportwagen werden schwerkranken Menschen, die sich auf der letzten Etappe ihres Lebens befinden, letzte Wünsche erfüllt.

„Der Wünschewagen“ ist ein Projekt des Arbeiter-Samariter-Bundes Regionalverband Ruhr e. V. Unter dem Motto „Letzte Wünsche wagen“ werden für schwerkranke Menschen Fahrten zu individuellen Wunschzielen organisiert. Für die Fahrgäste und ihre jeweiligen Begleitpersonen sind die Wunschfahrten grundsätzlich kostenlos, das Projekt finanziert sich allein aus Spenden, Sponsorenmitteln und ASB-Mitgliedsbeiträgen.

Auf mehr als 350 unvergessliche Wunschfahrten in rund drei Jahren kann das Team zurückblicken.

Das Ziel des Wünschewagens ist es jedoch nicht nur, Menschen letzte Wünsche zu erfüllen und damit einen Beitrag zum Erhalt der Würde und Selbstbestimmung zu leisten. Der Wünschewagen

sieht sich ebenso als Ergänzung von Hospizen und Pflegeeinrichtungen sowie als Entlastung der Angehörigen. Ganz nebenbei stärkt der Wünschewagen das ehrenamtliche Engagement in der Region.

ta ●



**Gutes tun und ein Lächeln ins Gesicht zaubern ...
Sie möchten helfen?
Auf Ihre Kontaktaufnahme freut sich:**

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Ruhr e. V.
Projekt Wünschewagen
Richterstraße 20/22, 46143 Essen
Telefon: (02 01) 87 00 10
E-Mail: wuenschewagen@asb-ruhr.info
www.wuenschewagen.com

**Spendenkonto Wünschewagen
Mit Ihrer Spende
sichern Sie die Zukunft des Wünschewagens.**

Kontoinhaber: ASB RV Ruhr e. V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE79 3702 0500 0007 2708 00
BIC: BFSWDE33XXX





Veranstaltungskalender Nachbarschaftshilfe e. V.

April bis Juli 2018

Begegnungsstätte Andersenstraße 32 in Duisburg-Neudorf

Regelmäßige Angebote:

| | |
|---|--|
| Sitzgymnastik mit Helga Schwittei | Jeden Montag 1. Gruppe von 14.30 bis 15.30 Uhr, 2. Gruppe von 15.30 bis 16.30 Uhr |
|---|--|

| | |
|---|---|
| Spielenachmittag mit Sigrid Monje | Jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr |
|---|---|

| | |
|---|---|
| Gedächtnistraining mit Kerstin Grannemann | Jeden Donnerstag von 13.45 bis 15.15 Uhr |
|---|---|

| | |
|--|--|
| Austausch zum aktuellen Tagesgeschehen mit Werner Hammacher Anmeldung ist nicht erforderlich. | „Montagsrunde“ jeden ersten Montag im Monat, Beginn 14.00 Uhr |
|--|--|

Zu unseren regelmäßigen Angeboten sind neue Teilnehmer/-innen immer herzlich willkommen.

Wenn Sie am Gedächtnistraining oder an der Sitzgymnastik teilnehmen möchten, bitten wir um telefonische Anmeldung. Sollten keine freien Plätze vorhanden sein, setzen wir Sie gerne auf die Warteliste.

Öffnungszeiten der Cafeteria:
montags und donnerstags von 14.00 bis 17.30 Uhr

Programm

Mai 2018

| | |
|--|-------------------------------|
| Tagesfahrt zum Spargelhof Schippers und nach Xanten | Donnerstag, 24.05.2018 |
|--|-------------------------------|

Juli 2018

| | |
|-------------------|--|
| Sommerfest | Donnerstag, 12.07.2018 Einlass 14.00 Uhr Beginn 15.00 Uhr Eintritt ist frei |
|-------------------|--|

Das musikalische Rahmenprogramm wird gestaltet von Andy Cordes.

Lassen Sie sich überraschen!



Wir bieten unseren Mitgliedern an:

Haushaltsnahe Dienstleistungen

Unsere Servicekräfte stehen für folgende Dienstleistungen zur Verfügung:

- **Wohnung säubern**
- **Einkaufen**
- **Begleitung zum Arzt**
- **Entlastung pflegender Angehöriger**
- **Beaufsichtigung Pflegebedürftiger nach Absprache**

Nur Treppenreinigung im Rahmen der Hausordnung (bei einem Zeitaufwand von ca. 30 Minuten) kostet pauschal 11,00€. Hier wird keine gesonderte Anfahrt berechnet.

Nähere Information erhalten Sie im Seniorenbüro.

Unsere aktuellen Preise:

Die o. g. Leistungen werden mit 14,50€ je Stunde abgerechnet zuzüglich 2,00€ Anfahrtspauschale.



In unserer Seniorenberatung finden Sie

Rat und Hilfe

in den Angelegenheiten:

- **Pflegeversicherung**
- **Hilfsmittel**
- **Wohnraumanpassung**
- **hauswirtschaftliche Hilfen**
- **ambulante Pflege**
- **Nachbarschaftsdienst**
- **Hausnotruf**
- **Begegnungsstätte und Kontakte**
- **Begleitung und Beratung bei der Heimanmeldung**
- **andere Hilfeanbieter und vieles mehr.**

Sprechzeiten:

montags bis freitags
mittwochs

8.00 bis 11.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr

Adresse:

Andersenstraße 32
47057 Duisburg-Neudorf

Ansprechpartner:

Frau Taube
Frau Kerstan
Frau Düll

Telefon: (02 03) 37 44 83
Telefon: (02 03) 39 34 100
Telefon: (02 03) 36 39 91 68

Telefax:

(02 03) 9 35 56 77

E-Mail:

taube@wogedu.de
kerstan@wogedu.de
duell@wogedu.de

Außerhalb der Sprechzeiten ist Frau Taube unter (02 03) 75 99 96-33 in der Verwaltung der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG zu erreichen.

E-Mail: info@wogedu.de

Internet: www.wogedu.de



Scharfsinniges



Irgendwie landet immer zu viel im Einkaufswagen, dafür sorgen jede Menge Tricks, die uns die Waren schmackhaft machen. Wie wäre es da mal mit einer zweiten Tour durch den Supermarkt, bei der man Überflüssiges wieder auspackt?

Der Duft von Vanille und Zitrus soll unsere Kauflust anfeuern, die Regalanordnung zum Spontankauf verleiten und auch die bunten Packungen und Rabattschilder raunen uns zu: „Bitte kauf mich! Nimm mich mit, ja? Unbedingt!“ Es funktioniert, denn immer wieder kaufen wir Überflüssiges. Was für die Lebensmittelkonzerne ein super Geschäft ist, bringt meine Nichte in Rage. „Am Ende werden viel zu viele Lebensmittel weggeworfen“, schimpft Paula. Sie hat ihre eigene Strategie, mit der sie sich gegen die Verkaufsverführungen wehrt. Am Anfang habe sie ja stur mit dem Einkaufszettel ihrer Mutter in der Hand den Wagen durch die Regalreihen gesteuert. „Aber das kann nicht funktionieren“, sagt das Kind. Schon wegen der Sonderangebote, die man sich ansehen muss. Schwupps, schon ist es passiert: Die tolle Nusschokolade war noch nie so günstig, die große Cornflakespackung ist ein echtes Schnäppchen ... Das alte Lied. „Auch ich nehme jetzt alles, von dem ich meine, dass ich es unbedingt brauche“, sagt Paula. „Und dann?“ – „Packe ich bei einer zweiten Tour durch den Supermarkt wieder zurück, was zu viel ist.“ Die angestachelte Kauflust einfach ins Leere laufen

lassen? Geht das so einfach? Mit meinem gut gefüllten Einkaufswagen fange ich noch mal vorn beim Gemüsestand an und packe fleißig wieder aus. Salzstangen in der Megapackung, Schafskäse, weil ich davon eh noch genug im Kühlschrank habe ... zurück, marsch, marsch. Ab ins Regal. Schon erstaunlich, was da zusammenkommt.

Die gemeine „Quengelware“

Alles klappt prima, jetzt fehlen nur noch die Schokolade und die Knuspernüsse, die zurück ins Regal direkt vor der Kasse müssen. Doch ich komme nicht ran. Da steht ein Knirps mit seiner Schwester und beide begutachten sachkundig Gummibären, Lollis und Schokoladenriegel. Die Mutter zieht ein Gesicht, als hätte sie ihren Widerstand gegen die Zuckergier der lieben Kleinen schon vor langer Zeit aufgegeben. „Was ist nun?“, herrscht mich die Kassiererin an. An quengelnde Kinder ist man hier gewöhnt. An Kunden, die Süßigkeiten wieder zurück in die Regale legen wollen, nicht. Vielleicht sollte ich meine Nichte Paula beim nächsten Mal als Coach mitnehmen. Lebensmittel wieder zurück in die Regale räumen will gelernt sein. ●



Im Laden um die Ecke

„Buy local“, bitten viele Einzelhändler. Also: Kaufe vor Ort. Und recht haben sie, denn ohne Kunden veröden unsere Quartiere und Städte immer mehr. Viele Einzelhändler haben bereits dicht gemacht, doch den Trend kann man auch umkehren. Letztlich bestimmt der Kunde durch sein Kaufverhalten, wo es langgeht.

Schnell noch knackfrisches Obst beim Gemüsehändler kaufen oder im Elektrofachgeschäft das dringend benötigte Kabel. Das meiste, das man braucht, konnte man früher als „schnelle Besorgung“ gleich um die Ecke erledigen. Die Realität heute sieht anders aus: mit Folie zugeklebte Scheiben, leerräumte Regale und in der Folge häufig lange Wege, bis man das begehrte Produkt endlich in den Händen hält. Nein, dem Laden um die Ecke geht es gar nicht gut. Zu heftig toben der Preiskampf und das Buhlen um die verbleibenden Kunden. Auch das Einkaufen per Klick im Internet macht den Einzelhändlern schwer zu schaffen. In manchen Städten sind viele der kleinen, privat geführten Geschäfte bereits ausgestorben. Das gilt auch für viele Läden in den Wohnquartieren. Lediglich Filialisten behaupten sich gegen die Internetkonkurrenz, weil sie durch höhere Bestellzahlen Rabatte aushandeln können.

Wie lange sie und all die verbliebenen „Einzelkämpfer“ sich allerdings gegen den Trend zum preisgünstigen und bequemen Einkaufen per Click stemmen können, ist fraglich. Oft haben sich



Daten und Fakten

50.000

Einzelhandelsgeschäfte schließen in Deutschland in den nächsten Jahren. Das schätzt der Handelsverband Deutschland (HDE).

Geschäftsinhaber bis zur Selbstaufgabe gegen diesen Trend gewehrt, doch irgendwann lohnt es sich einfach nicht mehr. Viele Händler, die in Rente gehen, finden zudem keinen Nachfolger mehr. Die Folge: Nicht nur die Grundversorgung wird schwierig, auch viele originelle Geschäfte, die einen Bummel entlang der Schaufenster so abwechslungsreich machten, gibt es nicht mehr.

Gegensteuern hilft

Dabei sprechen gute Gründe dafür, beim Händler nebenan zu kaufen. Neben dem Erhalt der Vielfalt an Angeboten wären da an erster Stelle die Schaffung und der Erhalt von Arbeitsplätzen sowie die Förderung der Wohnattraktivität zu nennen. Hinzu kommen die Vorteile eines breiten Angebots von regionalen Produkten. Nicht zu vergessen die Qualität, der Service und die Beratung, die beim Einkauf im Laden gewährleistet sind. Etwa, wenn Kinder einen Schulranzen benötigen. Den probieren sie natürlich lieber vorher an. Schließlich soll er nicht nur gut aussehen, sondern auch gut sitzen. Nicht zu vergessen die Pflege besonderer regionaler Spezialitäten und Traditionswaren, die man oft nur vor Ort kaufen kann.

Letztlich entscheiden wir, ob wir unseren Läden um die Ecke eine Chance geben. Dafür müssten wir allerdings ein paar Cent mehr ausgeben. Der Service und die Attraktivität der Wohngegend sollten uns das wert sein. ●

Alles bestens im Treppenhaus

Hier geht es täglich rauf und runter für alle Nachbarn. Das Treppenhaus wird nicht nur häufig benutzt, es ist auch eine Art Aushängeschild für die Bewohner. Wenn jeder ein wenig darauf achtet, bleibt es ein Schmuckstück – ganz ohne Stolperfallen.

Eigentlich müsste man dem Treppenhaus ein Denkmal setzen. Was da geschwungen oder eckig zu unserer Wohnung führt, ist auch ein Ort der Begegnung. Hier trifft man Nachbarn für einen Plausch oder zumindest einen kurzen Gruß. Und weil es gemeinschaftlich genutzt wird und zudem eine wichtige Rolle als Fluchtweg spielt, gibt es

eindeutige Regeln, an die sich jeder halten muss. Klar, sauber soll es sein, denn wer will schon den Straßenschmutz über das Treppenhaus in die eigenen vier Wände tragen? Dafür müssen die vereinbarten Reinigungspflichten der Bewohner eingehalten werden. Wer es nicht schafft oder aus gesundheitlichen Gründen dazu nicht in der Lage ist, muss für eine Vertretung sorgen.

Treppenhäuser sind aber auch Flucht- und Rettungswege, die unbedingt frei bleiben müssen. Jederzeit und selbst bei Rauchentwicklung müssen sie den Einsatz von Polizisten, Sanitätern, Notärzten oder der Feuerwehr gewährleisten und ein freier Fluchtweg für die Bewohner sein. Stolperfallen vor der Wohnungstür haben dort also nichts zu suchen. Das Abstellen von Müll ist im Treppenhaus generell untersagt. Eigentlich ist es ganz einfach: Von der gegenseitigen Rücksichtnahme im Treppenhaus haben wirklich alle Bewohner etwas. Und sicherer ist es auch.

Wo ist das geregelt?

Alle Regelungen und Vorschriften zum Umgang mit dem Treppenhaus findet man in der Hausordnung. ●



Gegenstände, die nicht ins Treppenhaus gehören

Müll, Pflanzen, Regale mit und ohne Inhalt, Fahrräder, Kinderwagen, Mobilitätshilfen (soweit nicht ausdrücklich erlaubt)



Hier geht es für alle Nachbarn täglich rauf und runter.

Was nützen Elternblogs?

Von vielen werden sie belächelt als Tagebücher geltungssüchtiger Mütter (und manchmal auch Väter). Dabei ist „Blogger“ inzwischen ein Beruf, von dem man leben kann.

Die meisten Elternblogger mit vielen Lesern betreiben ihren Blog schon lange nicht mehr als Hobby – etliche verdienen damit gutes Geld. Die Einnahmen stammen meist aus gesponserten Beiträgen, also Beiträgen über Produkte, für die Firmen bezahlen. Weitere Einnahmequellen sind Links zu Onlineshops oder Werbebanner. Bloggen ermöglicht etlichen Müttern die Vereinbarkeit von Elternschaft und Beruf sowie ein eigenes Einkommen. Die ersten Mütter, die nicht darüber diskutierten, ob Familie und Beruf vereinbar sind, sondern damit begannen, mit ihren Familien Geld zu verdienen, waren Amerikanerinnen: In den USA gibt es rund vier Millionen Mamabloggerinnen. Einige davon wurden reich und berühmt. Heather Armstrong beispielsweise verdiente mit ihrem Blog Dooce bis zu 45.000 Euro monatlich und landete auf der Forbes-Liste der 30 einflussreichsten Medienfrauen. In Deutschland ernährt beispielsweise Marisa Hart von Babykindundmeer.de ihre fünfköpfige Familie mit ihrem Blog.

Brei oder Fingerfood?

Elternblogs haben auch eine gesellschaftliche Relevanz. Sie bilden die Vielfalt ab, wie man Familie leben kann. Inzwischen gebe es für jede Familie den passenden Blog, sagt Nora Imlau, Autorin zahlreicher Erziehungsratgeber und Fachjournalistin für Elternthemen. Elternblogs seien „ein Blumenstrauß an verschiedenen Möglichkeiten, die zeigen, wie Elternschaft gelingen kann“. Brei oder Fingerfood? Geburt im Krankenhaus oder zu Hause? Kita mit drei Jahren oder schon ab eins? Eltern haben heute die Wahl. „Elternblogs geben der Wahlfreiheit ein Gesicht“, so Imlau. Sie illustrierten jeden Tag, wie verschieden Elternschaft ist und dass es ganz viele verschiedene Wege gibt, eine gute Mutter oder ein guter Vater zu sein. Nora Imlau sagt auch, dass ein großer Stressfaktor des Elternseins die Tatsache sei, dass man glaube, kein Kind außer dem eigenen verhalte sich auf eine bestimmte Art und Weise. Hier stärkten Blogger Eltern den Rücken, denn unter den Tausenden Blogs findet sich bestimmt der einer Mutter oder eines Vaters, dem es ganz genau wie einem selbst geht. Und geteiltes Leid ist bekanntlich halbes Leid.



Zudem haben Elternblogs durchaus politischen Einfluss. Die Wellen der Elternblogger schwappen manchmal sogar bis ins Familienministerium. Das neue Unterhaltsvorschuss-Gesetz ist nicht zuletzt Bloggerinnen wie Christine Finke von Mama-arbeitet.de zu verdanken, die bestimmten Themen aus dem Elternkosmos zu einer großen Öffentlichkeit verhelfen. Mit dem von Finke und anderen Mütterbloggern ins Leben gerufenen Hashtag #muttertagwunsch beispielsweise twitterten viele Momblogger ihre Forderungen an die Politik. Große Zeitungen und bedeutende Medien berichteten. ●

Fünf Elternblogs, die man kennen sollte

geborgen-wachsen.de – Susanne Mierau schreibt über bindungsorientierte Elternschaft; **Smart-Mama.de** – Juristin Sandra Runge gibt rechtliche Tipps; **Mama-arbeitet.de** – Christine Finke schreibt über ihr Leben als Alleinerziehende; **mamaclever.de** – Eva Dorothee Schmid beantwortet fundiert alle Fragen, die sich Eltern stellen; **IchbinDeinVater.de** – der Blog von drei befreundeten Vätern





Bitte keinen Lärm!

Der eine will schlafen, der andere den Lautstärkeregler der Stereoanlage ordentlich aufdrehen. Wie passt das zusammen?



„Musik wird oft nicht schön gefunden, weil sie stets mit Geräusch verbunden.“

Wilhelm Busch

„Aber ich habe doch nur einmal im Jahr Geburtstag!“, mag mancher sagen. Doch dieses Argument zählt nicht. Auch, wenn die Party noch so schön ist, zur Geräuschexplosion darf der Festtag nicht ausarten. An die gesetzlich vorgeschriebenen Ruhezeiten müssen sich die Bewohner immer halten. Besonders, wenn es um die Nachtruhe geht. Weil das mancher nicht einsieht, schlagen gerade beim Thema Lärm die Wogen hoch. Sicher, wir Menschen machen nun einmal Geräusche, wenn wir unseren Aktivitäten nachgehen. Doch für andere störend müssen sie nicht sein. Gegenseitige Rücksichtnahme lässt viele Streitfälle gar nicht erst aufkommen und geht manchmal sogar ganz einfach. Wer gern Musik hört oder am Computer spielt, sollte sich Kopfhörer zulegen. Die sorgen nicht nur für einen tollen Sound, sie schützen



So klappt mit der Rücksichtnahme

- Bitte unbedingt an die gesetzlichen Ruhezeiten halten.
- Mit Kindern reden, wenn es zu laut wird.
- Kopfhörer nutzen, wenn Musik mal lauter sein soll.
- Beim Computer-Gaming unbedingt Kopfhörer nutzen.
- Den Fernseher auf Zimmerlautstärke herunterdrehen.

auch die Nachbarn vor unliebsamen Klängen. Legt man sich einen Kopfhörer mit Funktechnologie zu, kann man sich damit frei in der Wohnung bewegen und überall seine Lieblingssongs hören. Wer oft am Computer spielt, schont mit Kopfhörern ebenfalls die Nerven der Nachbarn. Schon wegen der Bässe, die sich durch das Mauerwerk nicht einsperren lassen. Sie rollen durchs ganze Haus.

Kopfhörer für alle Fälle

Auch für Menschen mit Hörminderung ist ein Kopfhörer, der an den Fernseher gekoppelt werden kann, äußerst sinnvoll. Bei modernen Hörsystemen gibt es dafür passende Erweiterungsmodule. Schwieriger wird es bei Hobbys, die einen hohen Lärmpegel verursachen. Sie dürfen mit Rücksicht auf das Miteinander nicht in der Wohnung ausgeübt werden. Lärm durch Kinder dagegen lässt sich nie ganz vermeiden. Hier ist das gegenseitige Verständnis ganz besonders wichtig. Auch, wenn er bis zu einem gewissen Grad hingenommen werden muss, sollten die Eltern die lieben Kleinen zur Rücksichtnahme anhalten. Meist klappt das ganz gut. Es kommt eben auf die Bereitschaft an, sich das Ganze auch mal mit den Ohren der Nachbarn „anzuhören“. ●





Bei Anruf Betrug

Im Auftrag fremder Namen werden Produkte und Dienstleistungen geordert und nicht bezahlt. Pakete werden an Scheinadressen ausgeliefert und von nichtsahnenden Nachbarn angenommen. Und wer eine fremde Nummer zurückruft, erhält unter Umständen eine saftige Rechnung.



Daten und Fakten

120

Millionen Euro ergaunerten Call-Center-Betrüger in den letzten Jahren laut Bundeskriminalamt in Wiesbaden. Die Dunkelziffer der nicht angezeigten Fälle liegt allerdings weitaus höher.

Betrüger denken sich immer dreistere Maschen aus, um an unser Geld zu kommen. Deshalb ruft die Polizei zur Wachsamkeit auf, denn die Abzocker lauern nicht nur am anderen Ende der Telefonleitung. Sie klingeln manchmal auch direkt an der Haustür.

Bei der Call-Center-Abzocke geben sich dubiose Anrufer als Vertreter eines Forschungs- oder Meinungsumfrageinstituts aus. Auch Fantasienamen werden benutzt. Darüber verwickeln sie die Opfer in ein aggressives Verkaufsgespräch, um ihnen einen neuen Vertrag oder ein Abo anzudrehen.

Einfach auflegen

In diesem wie allen anderen Fällen hilft nur eines: auflegen! Wenn wildfremde Menschen anrufen und man das Gespräch sofort beendet, ist das übrigens nicht unhöflich, sondern der beste Weg, sich zu schützen. Zudem ist Callcentern ei-

gentlich verboten, anzurufen, wenn dies nicht vorher angekündigt wurde. Auch dürfen sie ihre Telefonnummer nicht unterdrücken. Aber selbst wenn die erscheint: nur Mut! Wortlos sofort die rote Unterbrechungstaste drücken! Erscheint im Telefon- oder Handydisplay der Anruf einer unbekanntenen Nummer, sollte man diese auf keinen Fall zurückrufen. Dahinter verbergen sich oft sogenannte „Ping“-Anrufe aus dem Ausland. Wer die Rückruftaste drückt, dem werden als Quitung hohe Kosten einer gebührenpflichtigen Telefonnummer berechnet. Dasselbe passiert, wenn man Nummern wählt, die mit „0900“ beginnen. Deshalb: Finger weg! Gibt es dazu die Gelegenheit, dann die Nummer notieren und an die Polizei übermitteln. Die leitet sie dann an die Bundesnetzagentur weiter, die die Nummer löscht. Auch, wer bereits in die Falle getappt ist, sollte schnell handeln und seinen Telefonanbieter kontaktieren. Manchmal lässt sich so die Zahlung der an-

fallenden Kosten vermeiden. Immer noch tappen Menschen auch in folgende Falle: Da melden sich angebliche Polizisten oder Staatsanwälte, die am Telefon besonders einschüchternd auftreten. Sie fordern die Angaben zur Kontoverbindung oder sogar eine direkte Bezahlung einer angeblichen Strafgebühr. Oft wird auch ein Gewinn vorgegaukelt. Um den zu erhalten, müsse man eine „Bearbeitungsgebühr“ auf ein Konto überweisen. Die Polizei betont immer wieder, dass sie niemals persönliche Daten oder Kontonummern an der Tür oder gar am Telefon erfragen würde. Sie erkundigt sich in solch einer Situation zudem nie nach den Vermögensverhältnissen. Auch hier sollte man sich niemals in Gespräche verwickeln lassen, sondern auflegen und die Polizei unter 110 benachrichtigen.

Eine weitere üble kriminelle Machenschaft sind angebliche Anrufe der Computerfirma Microsoft: Mit leicht amerikanischem Akzent versuchen angebliche Mitarbeiter Zugriff auf den Computer zu bekommen und die Nutzer dann zu erpressen. Auch hier hilft nur auflegen. Die Firma würde niemals von sich aus anrufen.

Kein Zutritt!

Hochkonjunktur haben momentan Kriminelle, die an der Haustür auftauchen. Sie geben sich als Handwerker oder Polizisten aus und versuchen so, Zutritt zur Wohnung zu bekommen. Zur Sicherheit sollte man unbedingt vor dem Einlassen bei zunächst wieder geschlossener Tür das Wohnungsunternehmen oder die Polizei anrufen und fragen, ob von dort tatsächlich jemand geschickt wurde. Auch der „Glas Wasser“-Trick funktioniert leider immer noch. In diesem Fall tauchen

meist zwei Personen vor der Tür auf. Während einer um ein Glas Wasser bittet, versucht der andere, die Gelegenheit zu nutzen und Wertgegenstände aus der Wohnung zu stehlen.

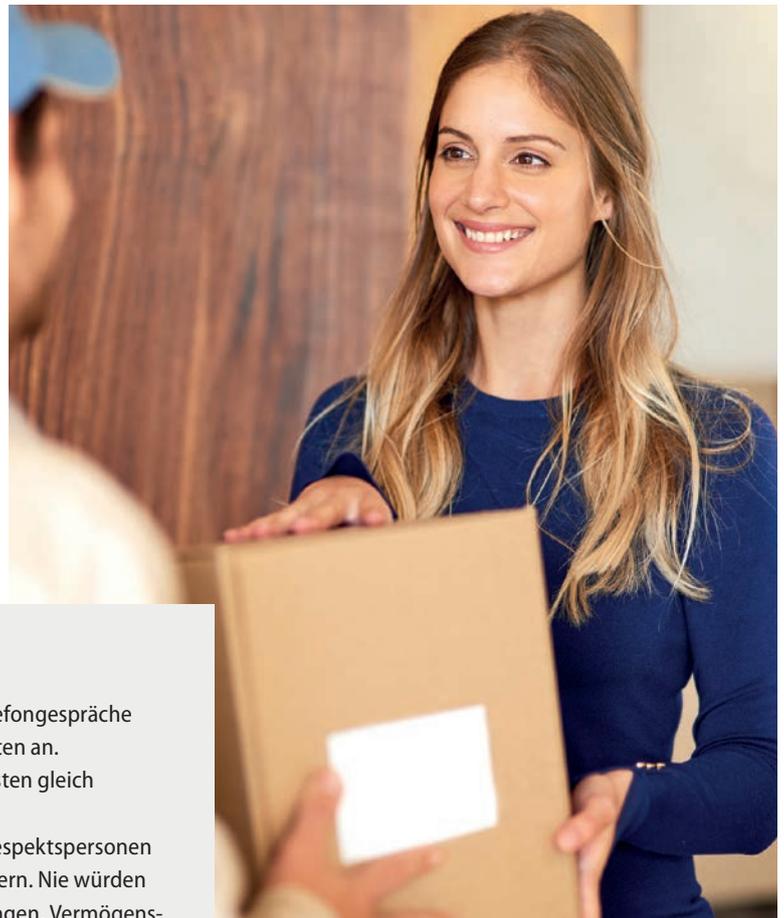
Jeder, dem eine Situation seltsam vorkommt, sollte die Tür sicherheitshalber wieder schließen oder geschlossen halten. Auch das ist nicht unhöflich, sondern eine wichtige Schutzmaßnahme.

Ausgenutzt wird auch die Hilfsbereitschaft der Nachbarn. Etwa, wenn sie ein Paket für einen angeblichen Nachbarn annehmen und es dann an einen plötzlich auftauchenden „Abholer“ weitergeben. Die Ware wird vom Besteller nicht bezahlt und der Paket-Annehmer bleibt auf den Kosten sitzen. Deshalb lautet die dringende Empfehlung der Polizei: Nur Pakete für Nachbarn annehmen, die man tatsächlich auch kennt. ●



„Führst du mich einmal hinters Licht, Schande über dich; führst du mich zweimal hinters Licht, Schande über mich.“

Chinesisches Sprichwort



So schützen Sie sich vor Betrügern

1. Lassen Sie sich niemals von unbekanntem Anrufern in Telefongespräche verwickeln und geben unter keinen Umständen Kontodaten an.
2. Bei allen Anrufen, die einem seltsam vorkommen, am besten gleich auflegen.
3. Lassen Sie sich niemals am Telefon von vermeintlichen Respektspersonen wie Anwälten, Staatsanwälten oder Polizisten einschüchtern. Nie würden die am Telefon nach sensiblen Daten wie Kontoverbindungen, Vermögensverhältnissen oder Ähnlichem fragen. Im Zweifelsfall auflegen und die Polizei informieren.
4. Handwerker und Ableser von Energie- oder Wasserunternehmen werden in der Regel angekündigt. Lassen Sie sie also nicht ohne vorherige Abklärung in die Wohnung. Im Zweifelsfall beim Wohnungsunternehmen oder beim Energieunternehmen nachfragen und sich einen eventuellen Besuch eines Mitarbeiters bestätigen lassen.

Vor allem in größeren Mietshäusern haben es Betrüger leicht: Wer kennt schon alle (neuen) Nachbarn mit Nachnamen? Hand aufs Herz – lassen Sie sich immer den Abholschein und den Personalausweis zeigen?

Frühlingsboten

Endlich werden die Tage wieder länger und auch die Frühlingsdüfte kommen kräftig auf Touren. In der Wohnung, auf dem Balkon und der Terrasse ist es jetzt Zeit, den blühenden Vorboten ein schönes Plätzchen zu bereiten. Blumen-Deko ist nicht zu toppen. Und gute Laune macht sie auch.



Es muss nicht immer ein klassischer Blumenstrauß sein. Einzelne Blumen, in unterschiedlichen kleinen Vasen arrangiert, wirken leicht und locker. Das ist zudem auch eine tolle Idee, um den Tisch festlich für die nächste Feier zu schmücken. Bei der Wahl der Gefäße können Sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Glasbehälter, Metall Dosen, Keramiktassen etc. – Hauptsache, sie sind wasserdicht.

Die schönste Jahreszeit schickt ihre blühenden Vorboten. Sie geben schon mal einen Vorgeschmack auf die Monate, in denen die Natur auf Hochtouren all ihre Pracht zum Blühen bringt. Das zaubert natürlich gute Laune in unsere Gemüter, und weil wir die nach dem dunklen Winter besonders gut gebrauchen können, sollten wir schon mal loslegen. Start frei also für die Frühlings-Deko. Besonders fröhlich setzt man sie durch einen bunten Blumenmix in Szene. Ob Tulpen, Ranunkeln, Narzissen, Nelken oder Gerbera, alles lässt sich zu einem leuchtenden Frühlingsgruß kombinieren. Dabei kann man durch verschieden große Gefäße das Verspielte und Fröhliche betonen. Behältnisse in der immer gleichen Größe sind dagegen eher langweilig. Gern lässt sich übrigens auch ein altes Goldfischglas oder ein Glassturz zu Dekozwecken einsetzen. Prachtvolle Gestecke darin gestaltet man mit Steckschäum zu ganz individuellen Frühlings-Highlights.

Gut eignen sich dafür Fresien, aber auch Stiefmütterchen, die bereits jetzt in üppiger Formen- und Farbenfülle angeboten werden. Sie passen auch gut in Gläser, die man mit Acryllack nach eigenen Wünschen gestalten kann. Helle Farbtöne sind Trumpf. Als Bastelbedarf gibt es auch leuchtende Blumen-Folien, die man mit Schablonen zu Wandtattoos ausschneidet. Die werden dann vorsichtig auf die vorhandene Tapete aufgelegt. Man sollte darauf achten, dass der Kleber nicht zu stark ist, damit sich die Tattoos leicht wieder ablösen lassen.



1

Frühlingsbastelei

Auch kleine, aus Papier gefaltete und mit frischen Farben versehene Schmetterlinge, die auf Möbeln und Tischen dekoriert werden, laden die Frühlingsgefühle ein. Bei dieser Bastelei sind natürlich auch Kinder immer gern dabei. Mit Textilien, wie Kissenbezügen, Tischdecken, Bodenkissen oder Stuhlbezüge, lassen sich ebenfalls frühlingshafte Akzente setzen. Auch unsere Nasen wollen mit auf die Frühlingsreise: Mit einem Fliederbeerstrauch oder Jasminzweig holt man sich einen besonders intensiven Blumenduft in die Wohnung. Sind die nicht zu bekommen, darf gern mit Duftöl nachgeholfen werden.

Erlaubt ist alles, was wie der Frühling leuchtet und auch nach ihm duftet. ●



„Blumen sind das Lächeln der Erde.“

Ralph Waldo Emerson,
amerikanischer Schriftsteller



2



3



4

1 Maiglöckchen – was könnte besser zur Jahreszeit passen?

2 Kirschzweige in der Vase sehen toll aus und verbreiten Frühlingslaune.

3 Aus Tulpen lassen sich prächtige Blütenträume schaffen.

4 Narzissen sind Frühlingsallrounder und vielseitig zu kombinieren.



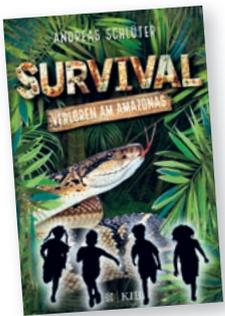
Wie entsteht Hagel?

Verantwortlich sind Gewitterwolken. Darin pustet der Aufwind die Regentropfen immer höher. Bis in Regionen, in denen es minus 80 Grad Celsius kalt ist. Fallen die nun gefrorenen Tropfen wieder herunter, sammeln sie dabei Regentropfen auf. Weil das mehrfach passieren kann, werden die Hagelkörner größer und größer: im Extremfall bis zu den Ausmaßen eines Fußballs. Normalerweise schmelzen sie auf dem Weg zur Erdoberfläche, doch stößt die Gewitterfront auf eine Kaltfront, prasseln sie gefroren auf die Erde. Da sie dort manchmal mit der Größe von Tennisbällen aufschlagen können, kann es zu schweren Schäden kommen. Außerdem besteht Lebensgefahr. Bei Hagel daher lieber Schutz in einem geschlossenen Raum oder unter einer Überdachung suchen. 🌩️



Lieblingsbuch

Survival – Verloren am Amazonas



Als Mike erwacht, hört er das Rauschen von Blättern und seltsames Vogelzwitschern. Was ist passiert? Langsam erinnert er sich: Bei einem Rundflug ist er zusammen mit dem Piloten, seiner Schwester und zwei Freunden abgestürzt. Völlig auf sich selbst gestellt, schlagen sich die Kinder im brasilianischen

Dschungel durch. Gott sei Dank hat Mike seinen Überlebensgürtel und seinen Rucksack dabei. Aber trotzdem: Die Gefahren lauern überall. Schlangen, Raubkatzen, giftige Insekten, Krokodile und unberechenbare Naturgewalten stellen sich ihnen in den Weg. Um hier zu überleben, braucht man Köpfechen und clevere Survival-Tipps. Ein packendes Abenteuer des Erfolgsautors Andreas Schlüter. Eine knisterspannende Geschichte. Unbedingt lesenswert. 🌿

Andreas Schlüter: Survival – Verloren am Amazonas, FISCHER KJB, 12 Euro, ab 10 Jahren

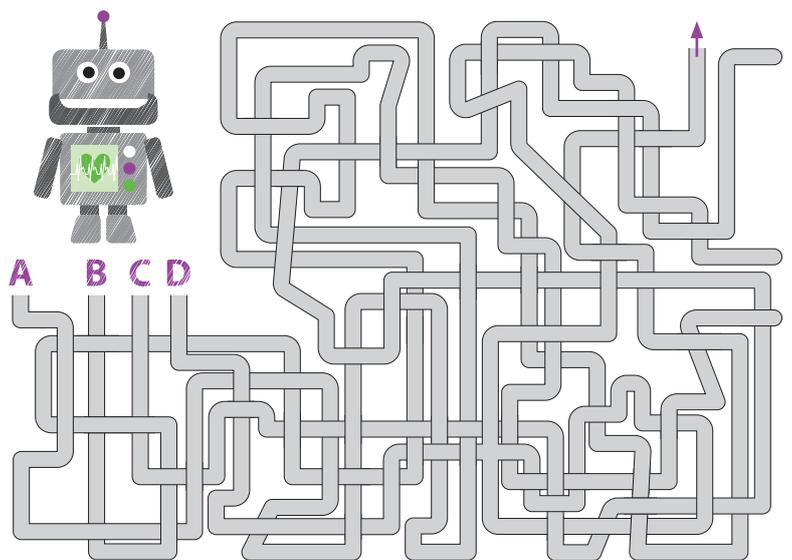


Wer war eigentlich ...

... Heinz Sielmann?

Bereits als Kind zog der 1917 in Rheydt geborene Heinz Sielmann mit dem Fernglas seines Vaters stundenlang durch die Wälder. Als er dann im Kino die ersten Tierfilme sah, die meist als Vorprogramm gezeigt wurden, war sein Berufswunsch klar: Tierfilmer! Dafür studierte er zunächst Biologie und Zoologie. Während des Zweiten Weltkrieges auf Kreta von den Briten festgenommen, durfte er bald für die britische Rundfunkanstalt BBC arbeiten, die auch Fernsehprogramme betreibt. Für seine ersten Filme „Quick, das Eichhörnchen“ und „Zimmerleute des Waldes“ (Film über Spechte) erhielt er jeweils den Bundesfilmpreis.

Nach zahlreichen Expeditionen in exotische Gegenden moderierte und gestaltete er zwischen 1965 und 1991 mit vorwiegend eigenem Filmmaterial die überaus erfolgreiche Sendung „Expeditionen ins Tierreich“. Heinz Sielmann engagierte sich umfangreich im Umweltschutz, gab eigene Zeitschriften heraus und gründete die Heinz Sielmann Stiftung. 2006 starb er in München. Zusammen mit dem Tierfilmer Bernhard Grzimek begeistert er bis heute das Publikum für die Welt der Tiere. 🌿



Oh je – wie soll Grobi denn jemals **den richtigen Weg** finden? Kannst du ihm dabei helfen?



Liliane Susewind

Mit Tieren sprechen zu können, ist natürlich eine super Sache. Doch schon bald beschert es Liliane Susewind großen Ärger. Also unterhält sie sich nur noch mit ihrem Hund Bonsai. Plötzlich geht ein fieser Tierdieb um, und Liliane (Malu Leicher) macht sich mit ihrem neuen Freund Jess (Aaron Kissiov) auf die Suche nach dem verschwundenen Elefantenbaby Ronny. Super Familienspaß. ●

Filmstart: 1. Mai 2018



Nightfall

Deutschlands berühmtester Trompeter Till Brönner hat sich mit dem Bassisten Dieter Ilg zusammengetan und für Jazzfans einen akustischen Leckerbissen einge-spielt. Mal geschmeidig sonorig, mal wuchtig, entpuppt sich der musikalische Coup so stimmungsvoll wie ein abendlicher Frühlingsspaziergang nach dem Regen. In ihrer unverwechselbaren Art haben sie Stücken von Leonard Cohen, den Beatles und sogar Britney Spears ein wohliges Barfeeling verpasst. Zum Repertoire gehören aber auch Stücke aus der Klassik, die hier eine noch nie gehörte Jazzfärbung erfahren. „Ein unvergessliches Erlebnis“, schreibt ein Kritiker. Stimmt! ●

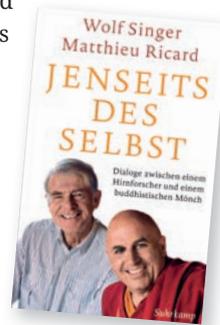


Till Brönner, Dieter Ilg: Nightfall, Masterworks (Sony Music), Audio-CD, 15,98 Euro



Jenseits des Selbst

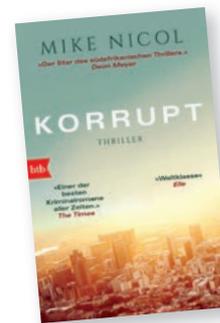
Was genau passiert eigentlich in unserem geheimnisumwittert-rätselhaften Gehirn? Wie nehmen wir die Wirklichkeit wahr und welche Rolle spielt das Unterbewusstsein? Können wir überhaupt ein freies und selbstbestimmtes Leben führen oder geben uns unsere Hirnstrukturen vor, wo es langgeht? Gibt es eine objektive Wahrheit? In einem ungewöhnlichen Dialog setzen sich ein Hirnforscher und ein buddhistischer Mönch mit diesen essenziellen Fragen auseinander. Hier geht es weniger um Glaubensfragen, als um wissenschaftliche Forschung und den Erkenntnisgewinn durch Meditation. Einige der Thesen kommen durchaus provokant und streitbar daher, sind aber immer so nachdenkenswert, dass man plötzlich bei äußerst überraschenden Ergebnissen landet. Dabei ist das Buch verständlich geschrieben und geprägt von einem wohlthuenden und befreienden Humor. ●



Wolf Singer, Matthieu Ricard: Jenseits des Selbst, Suhrkamp Verlag, 12 Euro

Korrupt

Einen ungeschönten Blick hinter die südafrikanische Postkartenidylle wirft Mike Nicol in seinem Agententhriller um Macht, Intrigen und internationale Verstrickungen. Agentin Vicky Kahn soll die schillernde Linda Nchaba, Topmodel, Ex-Freundin des Präsidentensohnes und Expertin in Sachen Kindesentführung zurück nach Südafrika bringen. Auf dem Weg macht sie einen Abstecher nach Berlin: zu einem ehemaligen DDR-Spion, der so einiges im Aktenköfferchen anzubieten hat. Mike Nicol, im Hauptberuf Geschichtspräsident, wirft mit seiner Heldin auch einen äußerst kritischen Blick auf die deutsche Metropole. Im Hintergrund der packenden Story ziehen einige Geheimdienste ihre Fäden. Ein Krimi, der als Fiktion daherkommt, sich aber immer dicht an der Wirklichkeit entlangastet. Das Buch „entführt“ nicht nur nach Südafrika, es ist auch allerfeinste Krimiunterhaltung. ●



Mike Nicol: Korrupt, btb Verlag, 10 Euro

Impressum

für uns Für Mieter und Genossenschaftsmitglieder | **Herausgeber und Verlag** Haufe-Lexware GmbH & Co. KG, Standort Hamburg, Tangstedter Landstraße 83, 22415 Hamburg, Telefon: 040 520103-62, Fax: 040 520103-14, E-Mail: thomas.zang@haufe-newtimes.de © Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.

Redaktion Thomas Zang (V. i. S. d. P.), Michael Koglin (redaktionelle Leitung), Eva Dorothee Schmid | **Für Beiträge, Fotos und Anzeigen der Unternehmensseiten** sind die jeweiligen Wohnungsunternehmen verantwortlich | **Layout** Haufe Newtimes, Hamburg | **Herstellung und Druck** Druckzentrum Neumünster GmbH, Rungestraße 4, 24537 Neumünster



© ruckszio/photocase

Ganz schön mutig!

Aktiv werden und Kindern in Not helfen?
Zum Beispiel mit einer mutigen Aktion?
Wir zeigen Ihnen, wie das geht.

www.tdh.de/wwwdg



 terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

